

Geschichten zum Kaputtlachen

Autor Finn-Ole Heinrich macht 250 Kinder in der Hausacher Stadthalle zu seinen Lesegefährten

Rund 1500 Kinder und Jugendliche aus über 60 Schulklassen der ganzen Ortenau haben sich für die Kinder- und Jugendliteraturwoche im Hausacher LeseLenz »kinderleicht & lesejung« angemeldet. Gleich die erste Lesung gestern wurde zu einem Riesenerfolg.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. »Dieser Mann kann Kopfkissensätze erfinden, zum Aufsticken oder auch zum Niederknien«, sagte einst ein Kritiker im WDR. Oder, um sich darauf auszuschütten vor Lachen – wie die rund 250 Kinder gestern in der Hausacher Stadthalle, wo Finn-Ole Heinrich mit seiner Lesung die Kinder- und Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung« eröffnete. Der Kinderbuchautor aus dem hohen Norden hatte sein von der Fußballfeier noch quecksilbriges junges Publikum ganz schnell gebändigt.

Sie durften sich ja auch aktiv beteiligen an seiner Lesung und jedes Mal den Part »Fjerk, du Zwerg«, in die Halle brüllen. Fjerk ist ein Junge von der Nordsee, wo die Buben nun mal so heißen. Er ist klein, seine Mutter ist »gegen alles allergisch, was Spaß macht«, und sein Vater ist sehr wortkarg.

Nichts lieber wünscht sich Fjerk, den alle in der Klasse »Fjerk, du Zwerg« (240-faches Gebrüll aus den Stadthallenreihen) nennen, als einen wilden Hund, der sein Freund wäre. Da brütet er versehentlich ein Ei in der Hosentasche aus.



Viel Spaß hatten die rund 240 Kinder heute Morgen bei der ersten Lesung der Kinder- und Jugendliteraturwoche »kinderleicht & lesejung« mit dem preisgekrönten Kinderbuchautor Finn-Ole Heinrich (kleines Bild).

Fotos: Claudia Ramsteiner

Fjerk erfindet super Wörter. Wörter wie Löffel braucht man ja gar nicht zu verbessern, das ist ja schon ein tolles Wort. Aber da gibt es noch viele andere – und die Kinder kugeln sich vor Lachen ob der Kreationen des Fjerk.

Zuvor hatten Bürgermeister Manfred Wöhrle und Wolfgang Zink im Vertretung des Oberschulamts und der Bildungsregion Ortenau die Woche offiziell eröffnet. Beide finden das Angebot »klasse« und dankten allen, die daran mitwirkten.

 **Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter:**
www.bo.de | Webcode: 25D34

 www.leselenz.de

STICHWORT

»kinderleicht & lesejung«

Eines der Kriterien, nach denen Ulrike Wörner, Geschäftsführerin des Friedrich-Bödeker-Kreises, die Autoren für die Woche »kinderleicht & lesejung« aussucht, erfüllt Finn-Ole Heinrich ganz locker. »Die Autoren müssen mir gefallen«, sagt Wörner und outet sich als »ganz großer Fan von Finn-Ole Heinrich«.

Um bei der Hausacher Kinder- und Jugendliteraturwoche lesen zu dürfen, müssen die Autoren aber noch mehr mitbringen. Bühnenpräsenz und Leseerfahrung zum Beispiel: »Ich kenne die Autoren persönlich, weiß, wie sie auftreten und wie sie mit Kindern umgehen.« Sie achtet außerdem darauf, dass alle Altersstufen angesprochen und viele Themen abgedeckt werden – und »dass jedes Jahr etwas Neues dabei ist«. Da hat sie allerdings keine Bedenken: »Wir haben noch ganz viel in petto!«

Foto: Yves Noir



Ulrike Wörner ist stellvertretende Leiterin des Literaturfestivals »Hausacher LeseLenz« und Kuratorin der Woche »kinderleicht & lesejung«.